

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 48 (1977)
Heft: 9

Rubrik: Findlinge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue VSA-Mitglieder

Mitglieder von Regionen

Region Aargau

Haller Peter und Silvia, Heimleiter;
Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg.
Lüthi Kurt und Elisabeth, Heimleiter;
Alters- und Pflegeheim Länzerthus, 5102
Rupperswil.

Region Basel

Glaus Schwester Maria Magna, Heim-
leiterin; Marienhaus, Horburgstrasse 54,
4057 Basel.

Region Bern

Schwitler Manfred und Kathrin, Heim-
leiter; Alterspflegeheim, 3400 Burgdorf.
Feller Wolfgang und Doris, Heimleiter,
Aebi-Hus, 2578 Brüttelen.

Region Schaffhausen/Thurgau

Haldimann Markus und Lydia, Heim-
leiter; Schloss Heidelberg, 9220 Bischofs-
zell.
Wildberger Hans und Anna, Heimleiter;
Privataltersheim, 8213 Neunkirch.

Region St. Gallen

Ledermann Heidi, Heimleiterin; Blinden-
altersheim, 9000 St. Gallen.

Region Zürich

Diessner Christine, Hauswirtschaftsleite-
rin, Behandlungszentrum Hirschen, 8488
Turbenthal.

Heimerzieher Region Zürich

Widmer Pierre, Kinderspital Zürich.
Dürmüller Marie-Louise, Haus Mühle-
bach, 8008 Zürich.
Gamma Hans, Schulheim Dielsdorf.
Busslinger Jakob, Stiftung Altried, Zü-
rich.

Heime

Alters- und Leichtpflegeheim Obere
Mühle, 5612 Villmergen. Schülerheim
Wiesental, 9056 Gais. Lehrlingsheim der
Stadt Bern, Wylerstrasse 25, 3000 Bern.
Altersheim Bürgerspital, Rorschacher-
strasse 92, 9000 St. Gallen. Sonderschul-
heim Hochsteig, 9620 Lichtensteig. Al-
tersheim der Bürgergemeinde, 6353
Weggis. Sanatorium Adelheid, 6314 Un-
terägeri. Wohn- und Pflegeheim Gibel-
eich, 8152 Glattbrugg. Blinden-Leucht-
turm, Leonhardstrasse 14, 8001 Zürich.
Sandoz-Lehrlingsheim, Hofackerstr. 61,
4132 Muttenz.

Aus der VSA-Region Aargau

Ruhestand nach 30 Jahren

In der Kinderbeobachtungsstation Rü-
fenach trat auf den 1. August das Heim-
leiterehepaar Fillinger-Landolt nach ge-
nau 30jähriger Tätigkeit in den verdien-
ten Ruhestand. Die Beobachtungsstation
dient der Abklärung und Behandlung
von psychischkranken, meist verhaltens-
gestörten Kindern.

Die Einweisungen erfolgen durch Aerzte,
Jugend- und Familienberatungsstellen,
Fürsorge- und Sozialämter, Jugendan-
waltschaft, Amtsvormundschaft usw. Die
Kinder werden in dieser Beobachtungs-
station intensiv heilpädagogisch-psych-
iatisch untersucht und betreut. Es wird
abgeklärt, wo sie später hinkommen,
wieder in ihre eigene Familie zurück, in
Heime, in eine Pflegefamilie oder zur
intensiven Therapie in eine eigentliche
Therapiestation, die wir im Aargau noch
nicht haben.

Heimleiter Fillinger war vor der
Uebernahme der Heimleitung Lehrer
und Heilpädagoge an Primar- und Hilfs-
schulen und anderen Beobachtungssta-
tionen. Diese Vorbildung prädestinierte
ihn für die verantwortungsvolle Leiter-
funktion der neu geschaffenen Kinder-
station Rüfenach. Er hatte mit seiner
Frau zusammen das Heim aufgebaut
und hat während der ganzen Zeit 1374
Kinder betreut.

Die Kinderpsychiatrie hat sich enorm
entwickelt, ja wurde überhaupt erst in
den letzten Dezennien ein eigenes Fach-
gebiet. Herr und Frau Fillinger haben
die Entwicklung mitvollzogen und sich
den veränderten Verhältnissen anzupas-
sen gewusst. Sie haben wesentlich dazu
beigetragen, dass der Kanton Aargau
jetzt eine funktionell moderne Abklär-
ungsstation für psychisch schwer, und
von Jahr zu Jahr schwerer, gestörte
Kinder hat.

Veranstaltungen

Umgang mit Betagten

Der Kurs hilft den Teilnehmern die
Veränderungen und Lebensphase
der Betagten besser zu verstehen
und mit ihnen umzugehen.

Termin: 23.—26. Oktober 1977.

Kosten: Fr. 150.— plus Vollpension.
Auskunft und Anmeldung: Entwick-
lungsgruppe für Gemeinwesenarbeit,
Urs Weibel, Rappenstrasse 13,
8307 Effretikon.

Der Kurs wird in Zusammenarbeit
mit der Pro Senectute, Zürich,
durchgeführt.

Marionettenkurs

Thema: Das Figurenspiel in der
Familie, in der Schule, im Heim

Mit dieser Zielsetzung befassen wir
uns vorwiegend mit Puppen, Men-
schen und Theater. Keiner baut
seine Marionette als Ausstellungs-
gegenstand. Dem Spiel wird viel
Raum zukommen.

Dauer: 26. Sept. bis 1. Okt. 1977.
Kosten: Kursgeld, Unterkunft, Ver-
pflegung Fr. 280.—/Person.

Kurs- und Heimleitung: Hanspeter
Bleich, Helga und Sami Wieser.
Anmeldungen an: Volksbildungs-
heim Herzberg, 5025 Asp.
Tel. 064 22 28 58.

Für die schwere Arbeit und die Auf-
opferung in seinem schweren Beruf sei
dem Ehepaar Fillinger der Dank der
Öffentlichkeit und des Gesundheits-
departementes ausgesprochen.

Kantonsarzt Dr. H. Pfisterer

Aus der VSA-Region Zentralschweiz

Einsiedler Altersheim bald bezugsbereit

Die Genossenschaft für Alterssiedlun-
gen in Einsiedeln hat in den letzten Jah-
ren intensiv geplant und gearbeitet: Die
Ausbauarbeiten im Wohnungsteil des
neuen Altersheims stehen vor dem Ab-
schluss. Anfangs Oktober können die
ersten Mieter einziehen. Alle 27 Woh-
nungen sind vermietet, bereits gibt es
Interessenten auf der «Warteliste». Der
eigentliche Heimteil kann, wenn alles
nach Programm verläuft, auf den 1.
April 1978 eröffnet werden. Rund 30
Interessenten haben sich dafür gemeldet.
Mit Amtsantritt am 1. Januar 1978
wurde Alois Stäheli, Bronschhofen SG,
als Heimleiter gewählt. Er war vor Jah-
ren beim Sozialmedizinischen Dienst in

Findlinge

*Es ist die Schraubenmutter, die zu-
sammenhält, nicht der Schrauben-
vater.*

*Die ersten welken Blätter sind die
Blütenblätter.*

*Das wichtigste und doch am meisten
vernachlässigte Können ist das Le-
benkönnen.*

*Ein Körnchen Wahrheit, das ins Rol-
len kommt, wird schnell zu einer
Lawine von Narrheit und Geschnor-
re.*

*Wir fallen alle vom weiterfahrenden
Zug.*

*Die Augenblicke, da wir ganz auf
der Erde sind, sind der Himmel.*

*Man fürchtet den eigenen Tod um
so mehr, je gleichgültiger man gegen
den Tod anderer Menschen ist.*

*Beileid hat zuviel sprachliche Analo-
gie zu Beischlaf, als dass man das
Wort in jeder Lage gebrauchen
möchte.*